

## Ist der Somali-Wildesel zu retten?

Ursprünglich in ganz Nordafrika verbreitet, ist das Überleben der Urform aller Hausesel akut bedroht. Zwei Unterarten des Afrikanischen Wildesels wurden bereits ausgerottet und der Weltbestand dieser Unterart wird heute auf wenige 100 Tiere geschätzt. So hat es sich der Zoo Hannover zu Aufgabe gemacht, auch diese Tiere so zu züchten, dass sie ihre genetische Variabilität erhalten und sie später ev. wieder ausgewildert werden können.

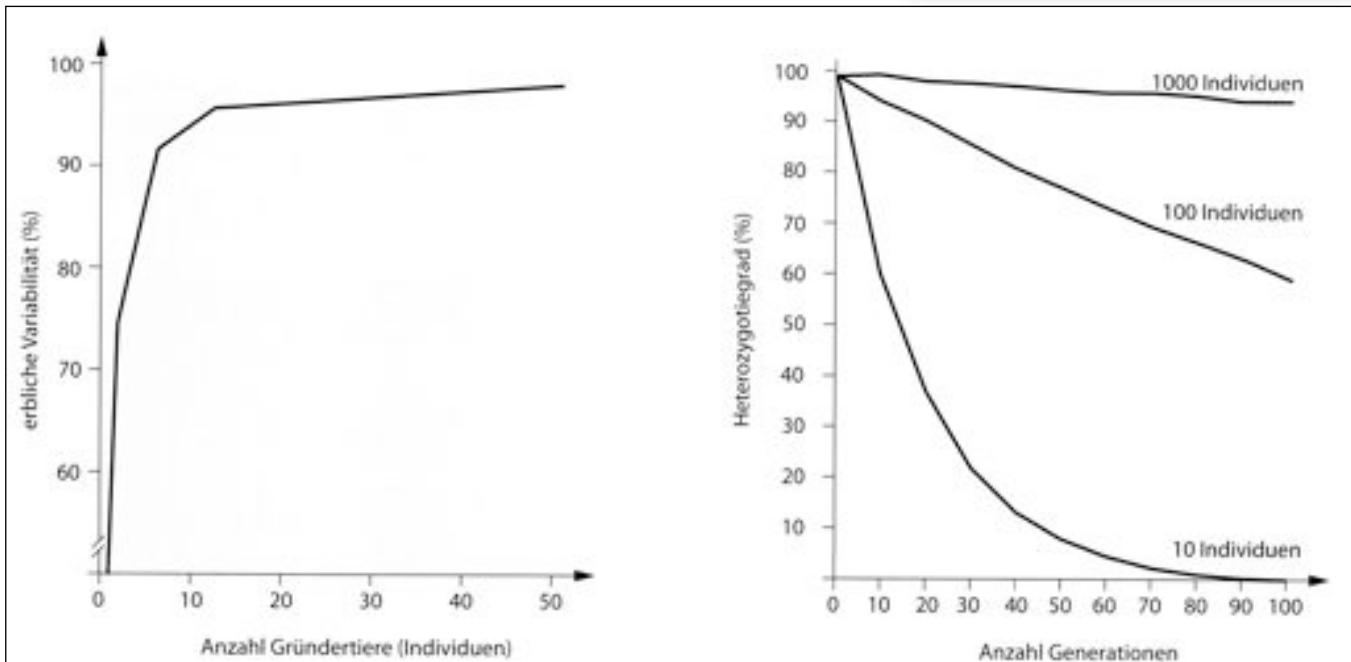


Abb. 1: Genetische Variabilität in Gründerpopulationen

Abb. 2: Anteil heterozygoter Individuen bezüglich ausgewählter Gene.

Das große Problem ist, die genetische Vielfalt der Zoo-Populationen zu erhalten, da Wildtierpopulationen in Zoos oft nur sehr klein sind (s. Abbildung 1 und 2). So gehen alle Wildesel in Europa auf 2 Tiertransporte mit 17 Individuen zurück. Aus dieser Gründerpopulation sind 40 Jahre später rund 150 Tiere hervorgegangen. Zur Zeit leben 5 Somali-Wildesel im Zoo: 1 Hengst, 2 Stuten und 2 Jungtiere.

Aufgaben:

Gehen Sie zum Gehege der Somali-Wildesel und beobachten Sie die Tiere eine Zeit.

Notieren Sie erkannte Anzeichen für genetische Vielfalt der Tiere.

Erläutern Sie die Begriffe Gendrift, Flaschenhalseffekt und Gründerpopulation an diesem Beispiel.

Erläutern Sie die obigen Graphiken, und leiten Sie daraus die Probleme für Erhaltungszuchten in Zoos ab.

Entwickeln Sie am Beispiel der Somali-Wildesel Vorschläge, wie Zoos den Verlusten an genetischer Vielfalt entgegenwirken können,